

**Übergangsbestimmungen für das Masterstudium
Wirtschaftsinformatik
an der Technischen Universität Wien
Version 3.0 vom 18.6.2018
Studienkommission Wirtschaftsinformatik**

(1) Im Folgenden bezeichnet *Studium* das Masterstudium *Wirtschaftsinformatik* (Studienkennzahl 066 926). Der Begriff *neuer Studienplan* bezeichnet den ab 1.10.2018 an der Technischen Universität Wien gültigen Studienplan für dieses Studium und *alter Studienplan* den bis dahin gültigen. Entsprechend sind unter *neuen* bzw. *alten Lehrveranstaltungen* solche des neuen bzw. alten Studienplans zu verstehen. Mit *studienrechtlichem Organ* ist das für die Informatikstudien zuständige studienrechtliche Organ an der Technischen Universität Wien gemeint.

(2) Die Übergangsbestimmungen gelten für Studierende, die den Studienabschluss gemäß neuem Studienplan an der Technischen Universität Wien einreichen und die vor dem 1.7.2018 zu diesem Masterstudium an der Technischen Universität Wien zugelassen waren. Das Ausmaß der Nutzung der Übergangsbestimmungen ist diesen Studierenden freigestellt.

(3) Studierende dieses Masterstudiums, die von Absatz 2 nicht erfasst werden, die aber bereits vor Wintersemester 2018 alte Lehrveranstaltungen absolviert haben (Stoffsemester des Zeugnisses SS2018 oder früher), können diese gemäß der folgenden Äquivalenzbestimmungen betreffend Lehrveranstaltungen anstelle neuer Lehrveranstaltungen verwenden und den Prüfungsfächern des neuen Studienplans zuordnen.

(4) Auf Antrag der/des Studierenden kann das studienrechtliche Organ die Übergangsbestimmungen individuell modifizieren oder auf nicht von Absatz 2 erfasste Studierende ausdehnen, wenn dadurch grobe durch die Studienplanumstellung bedingte Nachteile für die Studierende/den Studierenden (wie eine signifikante Studienzeitverlängerung oder der Verlust von Beihilfen) abgewendet werden können.

(5) Die nachfolgenden Gliederungen geben für jede alte Lehrveranstaltung, die es im neuen Studienplan nicht mehr bzw. nun in veränderter Form gibt, an, wofür diese verwendet werden kann. Jede Lehrveranstaltung wird durch ihren Umfang in ECTS-Punkten (erste Zahl) und Semesterstunden (zweite Zahl), ihren Typ und ihren Titel beschrieben. Abgesehen von gekennzeichneten Ausnahmen zählt der ECTS-Umfang der tatsächlich absolvierten Lehrveranstaltung.¹ Ein eventueller Überhang an absolvierten ECTS kann jedenfalls zur Reduktion der noch zu absolvierenden ECTS für *Free Electives and Transferable Skills* herangezogen werden.

(6) Zeugnisse über Lehrveranstaltungen, die inhaltlich äquivalent sind, können nicht gleichzeitig für den Studienabschluss eingereicht werden. Im Zweifelsfall entscheidet das studienrechtliche Organ über die Äquivalenz. In jedem Fall gelten die in Anhang A spezifizierten Lehrveranstaltungen als äquivalent für den Studienabschluss.

¹Das studienrechtliche Organ kann Zeugnisse mit einer fehlerhaften ECTS-Angabe beim Einreichen des Studienabschlusses mit einem korrigierten ECTS-Wert berücksichtigen. Der Verdacht auf einen Fehler ist insbesondere dann gegeben, wenn die Lehrveranstaltung hinsichtlich der Semesterstunden, nicht aber hinsichtlich der ECTS-Punkte dem Studienplan entspricht, oder wenn der ECTS-Wert kleiner als die Semesterstundenzahl oder größer als das Doppelte der Semesterstundenzahl ist.

(7) Zeugnisse über alte Lehrveranstaltungen können für den Studienabschluss verwendet werden, wenn die Lehrveranstaltung von der/dem Studierenden im Sommersemester 2019 oder früher besucht wurde. Der Zeitpunkt des Besuchs wird durch das auf dem Zeugnis vermerkte Stoffsemester bestimmt, nicht durch das Prüfungs- oder Ausstellungsdatum (dieses kann auch nach dem 30.9.2019 liegen). Im Zweifelsfall entscheidet das studienrechtliche Organ über den Zeitpunkt des Besuchs.

(8) Aus beliebigen Schlüsselbereichen sind insgesamt 48 ECTS zu absolvieren, wobei zumindest 24 ECTS davon aus beliebigen Core-Bereichen stammen müssen.

Pflichtfächer aus dem alten Studienplan

Unter *Pflichtfächern aus dem alten Studienplan* werden die Lehrveranstaltungen verstanden, die jedenfalls zu absolvieren waren; das sind die Lehrveranstaltungen der Prüfungsfächer *Business Informatics* (BIN), *Business Administration and Economics* (BAE), *Information Technology* (INT) und *Formal and Mathematical Foundations* (FMF).

Pflichtfächer aus dem alten Studienplan, die im neuen Studienplan im Prüfungsfach Business Informatics Foundations enthalten sind, können für dieses verwendet werden. Dabei gelten die Lehrveranstaltungen *3.0/2.0 VU IT-based Management* (alter Studienplan) und *3.0/2.0 VU IT-based Management Control* (neuer Studienplan) als äquivalent.

Für Pflichtfächer aus dem alten Studienplan, die im neuen Studienplan nicht im Prüfungsfach Business Informatics Foundations enthalten sind, das sind:

- 3.0/2.0 VU E-Commerce,
- 3.0/2.0 VU Innovation,
- 6.0/4.0 VU Modeling and Simulation,
- 3.0/2.0 VO Information Economics,
- 3.0/2.0 VU International Negotiations,
- 6.0/4.0 PR Advanced Software Engineering,
- 6.0/4.0 VU KBS for Business Informatics, und
- 3.0/2.0 VU Model-based Decision Support,

gelten folgende Regelungen:

- Eine beliebige dieser Lehrveranstaltungen kann für die (neue) LVA 3.0/2.0 VU Enterprise Architecture verwendet werden. Ein eventueller Überhang an absolvierten ECTS kann zur Reduktion der noch zu absolvierenden ECTS für *Free Electives and Transferable Skills* herangezogen werden.
- Alle weiteren Lehrveranstaltungen können für den Schlüsselbereich verwendet werden, in dem sie im neuen Studienplan zugeordnet sind. Dabei können sie wahlweise für das Core- oder Extension-Modul des jeweiligen Schlüsselbereichs verwendet werden – ungeachtet ob sie im neuen Studienplan dem Core oder der Extension zugeordnet sind.²

²Beispiel: Die Lehrveranstaltung *3.0/2.0 VO E-Marketing* war Teil der Spezialisierung Business Informatics und ist im neuen Studienplan im Extension-Modul von Enterprise Engineering. *3.0/2.0 VO E-Marketing* kann nun im Bereich Enterprise Engineering wahlweise als Teil des Extension-Moduls oder des Core-Moduls verwendet werden.

- Wird die LVA 6.0/4.0 *VU Modeling and Simulation* für den Studienabschluss verwendet, so kann die im neuen Studienplan im Economic Modeling Core vorhandene LVA 3.0/2.0 *VU Modeling and Simulation* nicht mehr verwendet werden.

Lehrveranstaltungen aus den „Specialization Tracks“ aus dem alten Studienplan

Lehrveranstaltungen aus den Specialization Tracks des alten Studienplans können für die Core- oder Extension-Module der in Anhang B spezifizierten Schlüsselbereiche verwendet werden. Dabei sind nur jene Lehrveranstaltungen gelistet, die im neuen Studienplan nicht mehr bzw. nur mehr in veränderter Form vorkommen. Alle anderen gibt es im neuen Studienplan noch, diese können aber ebenfalls wahlweise für Core- oder Extension-Module des jeweiligen Schlüsselbereichs verwendet werden – ungeachtet wo genau sie im neuen Studienplan zugeordnet sind (wie bei den Pflichtfächern).

Anhang A: Äquivalente Lehrveranstaltungen

alte LVA...	...äquivalent zu neuer LVA
3.0/2.0 VU Advanced Software Project Management	3.0/2.0 VU Advanced Project Management
3.0/2.0 VO Digital Preservation	3.0/2.0 VO Data Stewardship
3.0/2.0 UE Digital Preservation	3.0/2.0 UE Data Stewardship
3.0/2.0 VO International Trade Theory and Policy 1	3.0/2.0 VO International Trade Theory and Policy
3.0/2.0 VU Introduction to Semantic Web	3.0/2.0 VU Semantic Systems
3.0/2.0 VU IT-based Management	3.0/2.0 VU IT-based Management Control
3.0/2.0 VU Optimization Techniques in Transport Logistics	3.0/2.0 VU Optimization in Transport Logistics
6.0/4.0 VU KBS for Business Informatics	6.0/4.0 VU Knowledge-based Systems
3.0/2.0 SE Seminar for Master Students	3.0/2.0 SE Research Methods
3.0/2.0 VU Web Science	3.0/2.0 VU Social Network Analysis

Anhang B: Zuordnung von alten Lehrveranstaltungen zu Schlüsselbereichen

alte LVA...	...kann verwendet werden für den Schlüsselbereich
6.0/4.0 PR Advanced Economics Project	Economic Modeling (EM)
3.0/2.0 VU Applied Web Data Extraction and Integration	Information Systems Engineering (ISE)
3.0/2.0 SE Computational Economics	Economic Modeling (EM)
6.0/4.0 VU e-Business Modeling	Enterprise Engineering (EE)
3.0/2.0 VO Evolutionary Economics	Economic Modeling (EM)
3.0/2.0 VU Heuristic Optimization Techniques	Data Analytics (DA)
3.0/2.0 SE Macroeconomic Simulation Models	Economic Modeling (EM)
3.0/2.0 VU Methods of Empirical Software Engineering	Information Systems Engineering (ISE)
3.0/2.0 VU Requirements Analysis and Specification	Information Systems Engineering (ISE)
3.0/2.0 VO Semantic Services for Business Process Management	Enterprise Engineering (EE)
3.0/2.0 SE Semantic Services for Business Process Management	Enterprise Engineering (EE)
3.0/2.0 VU Semi-Automatic Applications of Semantic Web Technologies	Enterprise Engineering (EE)
3.0/2.0 VU Service Design, Management and Composition	Enterprise Engineering (EE)
3.0/2.0 VU Software Architecture	Information Systems Engineering (ISE)
3.0/2.0 SE Visualization	Data Analytics (DA)
3.0/2.0 VU Web Data Extraction and Integration	Information Systems Engineering (ISE)
<p>Folgende LVAs gibt es im neuen Studienplan noch, allerdings mit anderem Titel. Daher seien sie der Vollständigkeit halber hier auch angeführt.</p>	
3.0/2.0 VO Digital Preservation	Data Analytics (DA)
3.0/2.0 UE Digital Preservation	Data Analytics (DA)
3.0/2.0 VO International Trade Theory and Policy 1	Economic Modeling (EM)
3.0/2.0 VU Introduction to Semantic Web	Information Systems Engineering (ISE)
3.0/2.0 VU Optimization Techniques in Transport Logistics	Enterprise Engineering (EE)
3.0/2.0 VU Web Science	Enterprise Engineering (EE)